

Verkehrssicherheitscheck an Mainzer Grundschulen

Informationstermin am 08.12.2016
Schillerschule Mainz Weisenau



Fotos entnommen: BASt - Schulwegepläne leicht gemacht

Verkehrssicherheitscheck: Wie sicher ist das Schulumfeld?

- Sind die Geschwindigkeitsregelungen angemessen? Wieweit weicht die Realität von den Regelungen ab?
- Sind die Querungsangebote bedarfsgerecht ausgebildet?
- Sind die Wege ausreichend dimensioniert?
- Liegen die Querungsangebote an den richtigen Stellen?
- Liegt der Eingang zum Schulgelände richtig?
- Welche Konflikte / Gefahrenpunkte sind wo festzustellen?
- Sind die Hinweise für den Kfz-Verkehr auf die Situation bedarfsgerecht / ausreichend?
- Welche Handlungsbedarfe können abgeleitet werden?

Empfehlungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

Projektstand

- Anforderungen an und Standards für Verkehrssicherheit an Grundschulen wurden formuliert (Fachliteratur, Regelwerke, Gesetze)
- Bewertungskriterien (quantitativ und qualitativ) wurden abgestimmt
- ausführliche Ortsbesichtigung mit Aufnahme aller relevanten Sachverhalte wurde durchgeführt und in Steckbrief aufgenommen
- Einwendungen vom Schulelternbeirat wurden bei vielen Standorten mit einbezogen (Ergebnisse in Steckbriefen)
- Schulumfeld an insgesamt 10 Schulstandorten wurde aufgenommen
- die häufigsten Mängel wurden identifiziert und erste Handlungsbedarfe abgeleitet
- erste schulbezogene Empfehlungen/Prüfvorschläge sind formuliert



Bisher untersuchte Grundschulen

- Maler-Becker-Schule, Martinusschule, Gleisbergschule (Gonsenheim)
- Eisgrubschule (Oberstadt)
- Ludwig-Schwamb-Schule (Oberstadt)
- Grundschule Laubenheim
- Peter-Härtling-Schule (Finthen)
- An den Römersteinen (Bretzenheim)
- Heinrich-Mumbächer-Schule (Bretzenheim)
- Theodor-Heuss-Schule (Hechtsheim)
- **Schillerschule (Weisenau)**



Häufig beobachtete Mängel an den Grundschulen und allgemeine Lösungsansätze

- Lage der Schuleingänge an Hauptverkehrsstraßen
- zu hohe zul. Geschwindigkeit
- niedrigere V_{zul} angeordnet, aber nicht gestalterisch unterstützt
- unzureichende Lage / Gestaltung der Überwege
- problematischer Hol-Bring-Verkehr
- unübersichtliche Knotenpunkte
- Unvollständige Schulwegepläne

- *Verlegung der Eingänge an verkehrsärmere Straßen*
- *Geschwindigkeitsreduzierung*
- *Baulich / Visuelle Maßnahmen wie Materialwechsel (Fahrbahn) Einengungen, 3D-Markierungen*
- *Prüfung von Lage / Ausgestaltung gemäß Regelwerken (Beleuchtung, Erkennbarkeit, Sichtfelder)*
- *Einrichtung von Bring-Zonen, Sensibilisierung der Eltern, Schulisches Mobilitätsmanagement*
- *Vermeidung von Überfrachtungen, einfache Übersichtspläne zum „Üben“*
- *Aktualisierung*

Bestandsanalyse – Kennwerte der Schule

Schillerschule

- Anzahl der Schulkinder (Schuljahr 2015/16): 246
- Betreuungszeiten
Layenhofstraße: 7:50 bis 13:50 Uhr,
betreuende Grundschule: 11:50 bis 13:50 Uhr
- Anzahl der Schuleingänge, Übergänge: 3
1x Portlandstraße, 1x Otto-Wels-Straße, 1x Erich-Ollenhauer-Str.
- Besonderheiten:
 - 17 Schulkinder von außerhalb des Schulbezirks

Bestandsanalyse – Kennwerte im Umfeld (200 m)

- **Geschwindigkeiten im Kfz-Verkehr**
 - flächendeckende Tempo 30-Zone, „Im Leimen“ abschnittsweise verkehrsb., Heiligkreuzweg mit Tempo 50
- **Querungsangebote**
 - Fußgängerschutzanlagen („Fußgängerampeln“):
 - Portlandstraße vor Schuleingang
 - Heiligkreuzweg auf Höhe „Im Leimen“
 - Fußgängerüberwege („Zebrastrifen“):
 - Portlandstraße auf Höhe Bleichstraße,
 - Otto-Wels-Straße auf Höhe „Im Leimen“
 - Bleichstraße auf Höhe „Im Leimen“
 - Vollsignalisierter Knoten:
 - Portlandstraße / Heiligkreuzweg



Bestandsanalyse – Kennwerte im Umfeld (200 m)

- **Parkierungspraxis**

- überwiegend markiertes Fahrbahnparken



- **Gehwegbreiten**

- fast ausschließlich sind die Gehwege schmaler als 1,50 m,
 - in einigen Straßenzügen sind die Gehwege schmaler als 0,90 m, sodass ein beidseitiges Gehwegangebot fehlt (z. B. Blussusstraße)
 - in Schifferstraße besteht keine bauliche Trennung (fehlendes Gehwegangebot)



Bestandsanalyse – Kennwerte im Umfeld (200 m)

■ Hinweise für Kfz-Verkehr auf Schule

- Otto-Wels-Straße:
 - beidseitig der Schule Markierung „Fußgänger“ und Verkehrszeichen „Achtung Kinder“



- Portlandstraße:
 - von Norden kommend vor Schuleingang Verkehrszeichen „Achtung Kinder“



Bestandsanalyse – Kennwerte im Umfeld (200 m)

▪ **ÖPNV-Haltestellen**

- beidseitige Haltestelle an Portlandstraße auf Höhe Schuleingang
- Haltestelle an Portlandstraße auf Höhe Elisabethenstraße
- Haltestelle an Göttelmannstraße auf Höhe Heiligkreuzweg
- Haltestelle an Heiligkreuzweg auf Höhe Göttelmannstraße
- Haltestelle an Heiligkreuzweg auf Höhe „Im Leimen“

▪ **Hol- und Bring-Verkehr der Eltern**

- keine offizielle Zone vorhanden,
- derzeitige Praxis nach Aussage der Schulleitung:
morgens in der Portlandstraße und Otto-Wels-Straße

Bestandsanalyse – Handlungsschwerpunkte

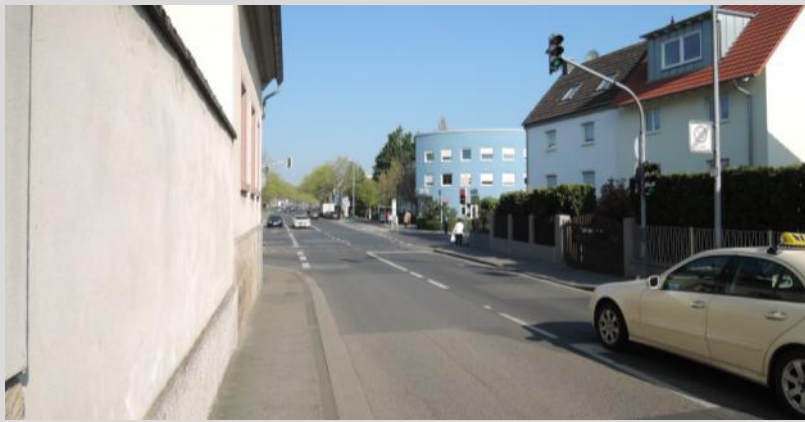
- der Großteil der Gehwege erfüllt nicht die Mindestbreite (nutzbar) von 1,50 m; die in den *Empfehlungen für Fußverkehrsanlagen* für das Schulumfeld genannten 2,50 m werden nicht erreicht, linienhaft besteht kein nutzbares Angebot, teils fehlen gar Gehwege (z. B. Schifferstraße, Heiligkreuzweg)!
- Lage des Eingangs mit schmalem Zugang und ohne Drängelgitter an zu eng dimensionierter Bushaltestelle und direkt an FSA kritisch!
- Eltern-Bring-Verkehr vor Schuleingang konfliktträchtig!



Prüfvorschläge / Lösungsansätze im Detail

Ort des Mangels oder Konflikts

1. Portlandstraße / Heiligkreuzweg



Prüfvorschläge

- Prüfen der Wegnahme des „freien“ Rechtsabbiegers
- Alternativ: Prüfen der Verbreiterung der Dreiecksinsel und Querschnittsreduzierung des „freien“ Rechtsabbiegers

- Prüfen der Verbreiterung der Gehwege im Südwesten entlang der Portlandstraße (nur 0,9 m Breite und empfohlener Schulweg, laut Schulwegplan)

Prüfvorschläge / Lösungsansätze im Detail

Ort des Mangels oder Konflikts

2. Schuleingang Portlandstraße



Prüfvorschläge

- Dauerhafte Schließung des Eingangs an der Portlandstraße
→ Nutzung des Eingangs an der Otto-Wels-Straße als Haupteingang
- prüfen, ob Vollsignalisierung am Knoten Otto-Wels-Straße / Portlandstraße eingerichtet werden kann oder FSA weiter zum Knoten rücken kann (siehe Mz Gonsenheim)

Prüfvorschläge / Lösungsansätze im Detail

Ort des Mangels oder Konflikts

3. Otto-Wels-Straße mit Bringverkehr

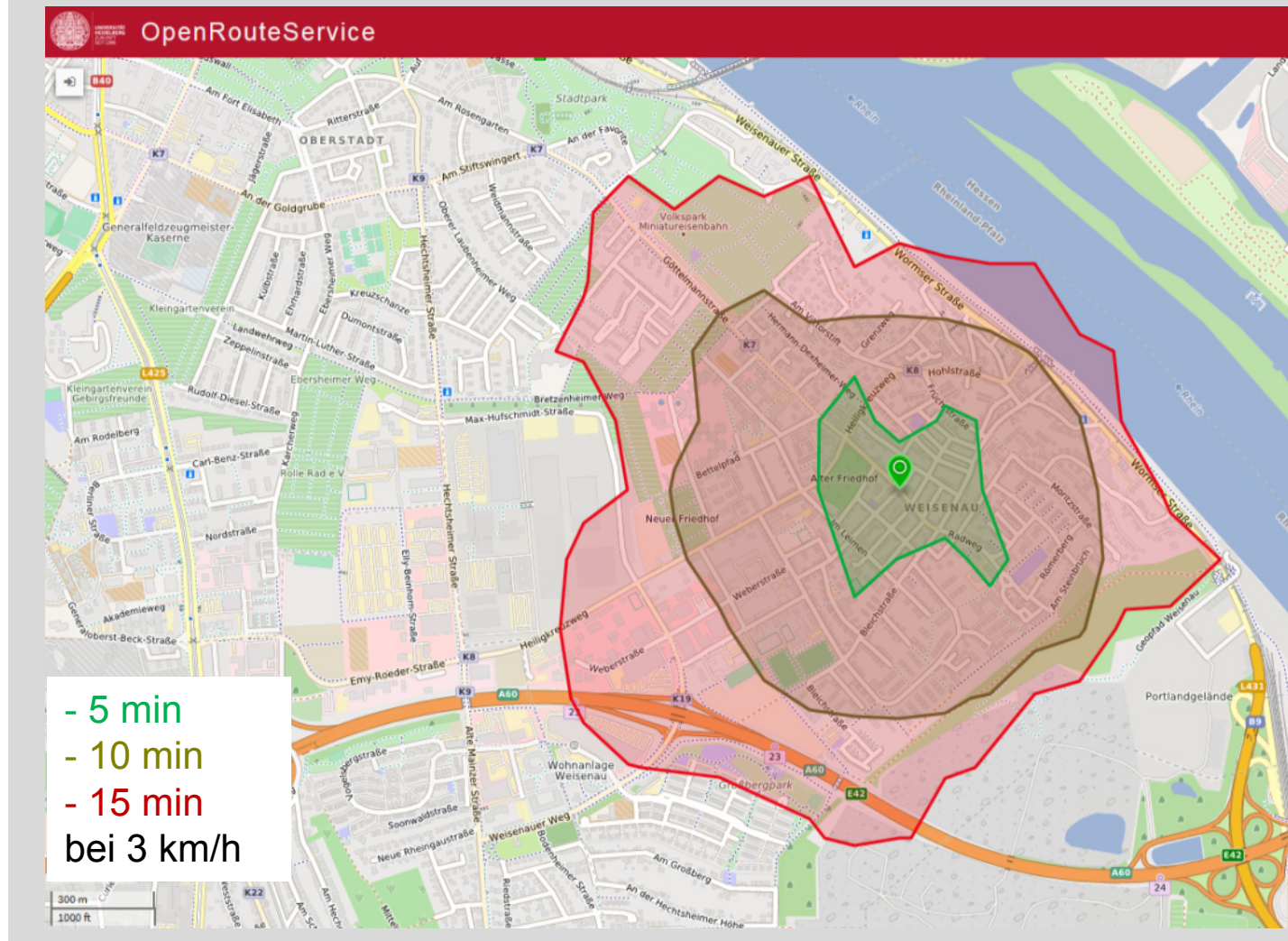


Prüfvorschläge

- Einrichtung von Schulischem Mobilitätsmanagement
- Prüfen der Einrichtung einer weiter entfernt liegenden Bring-Zone für Eltern

Prüfvorschläge / Lösungsansätze im Detail

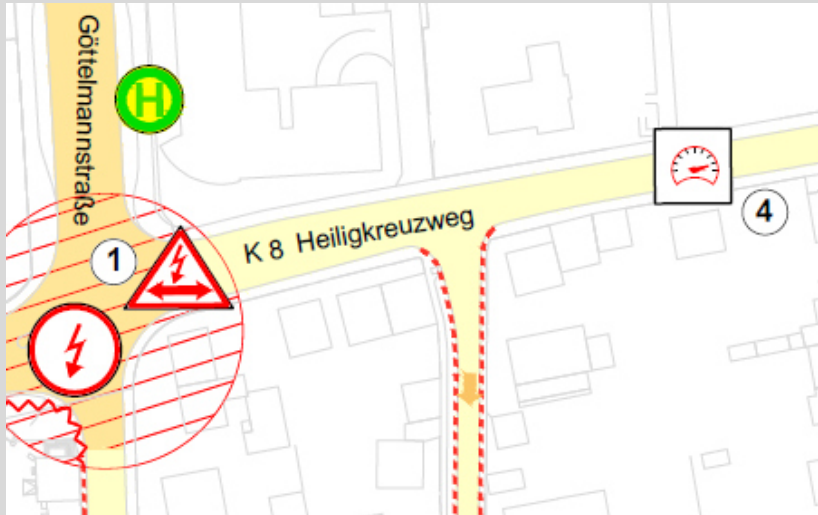
Fußwegedistanz bis zur Schillerschule



Prüfvorschläge / Lösungsansätze im Detail

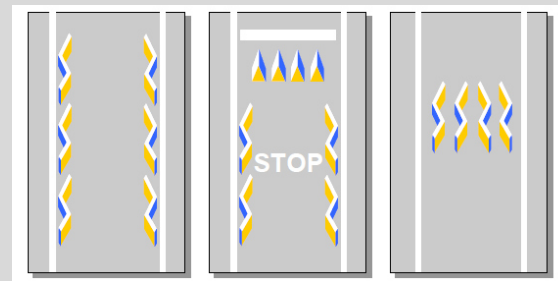
Ort des Mangels oder Konflikts

4. Heiligkreuzweg (Bereich Tempo 30)



Prüfvorschläge

- Prüfen der Aufstellung von Dialogdisplays, alternativ Einbau von Pflasterkissen wenn Verkehrsmenge es zulässt; ggf. 3D-Markierungen aufbringen



Prüfvorschläge / Lösungsansätze im Detail

Ort des Mangels oder Konflikts

5. Haltestelle „Bleichstraße“ an Portlandstraße



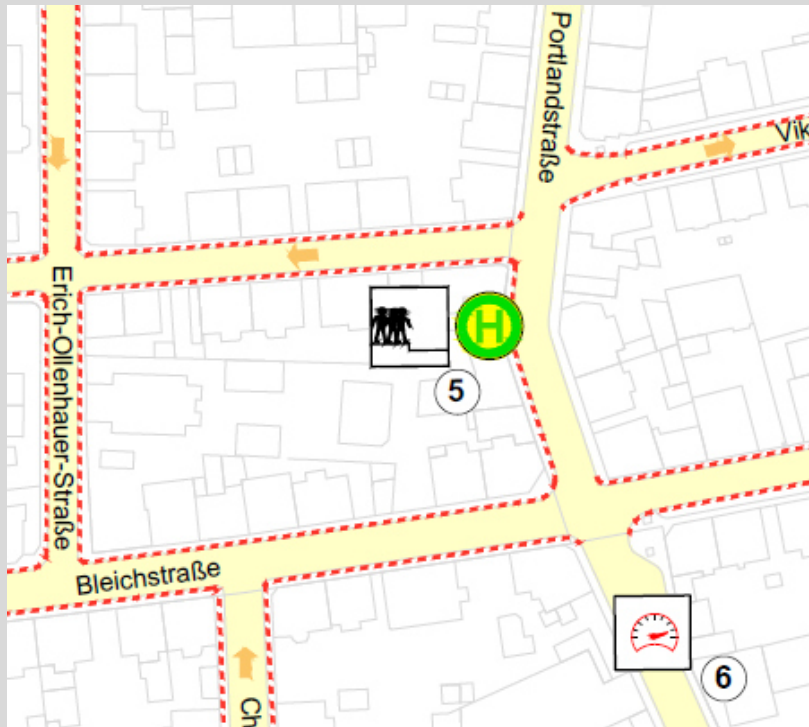
Prüfvorschläge

- Prüfen, ob Bereiche baulich angepasst werden können

Prüfvorschläge / Lösungsansätze im Detail

Ort des Mangels oder Konflikts

6. Portlandstraße Höhe Bleichstraße



Prüfvorschläge

- Verkehrsüberwachung
- Prüfen der Aufstellung von Dialogdisplays

Prüfvorschläge / Lösungsansätze im Detail

Ort des Mangels oder Konflikts

7. Schifferstraße



Prüfvorschläge

- Prüfen der Einrichtung
Verkehrsberuhigter Bereich,
da Gehwege fehlen und
niveaugleich ausgebaut wurde

Prüfvorschläge / Lösungsansätze im Detail

Ort des Mangels oder Konflikts

8. FSA Heiligkreuzweg

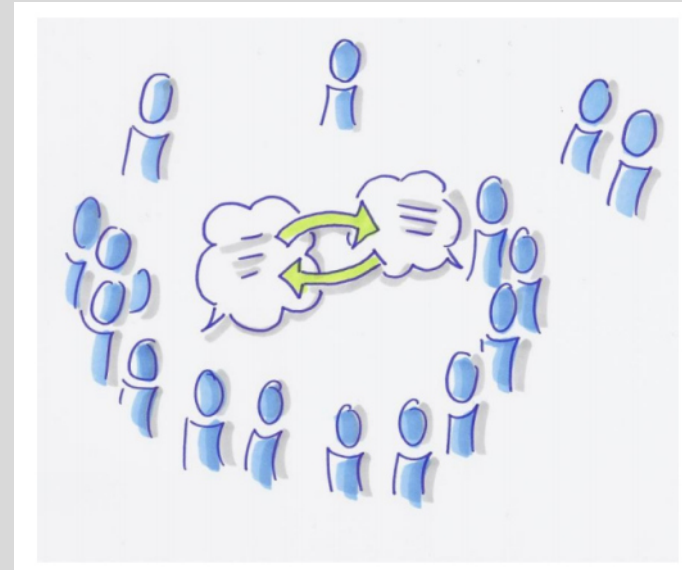


Prüfvorschläge

- Ggf. Aufstellbereich verbreitern und Signalausleger ergänzen
→ Signale sind kaum in Sichtachse des Kfz-verkehrs

Mängel und Lösungsansätze

- *Stimmen Sie den Befunden und den Lösungsansätzen zu?*
- *Falls nicht, wo sind Sie anderer Meinung?*
- *Welche Anregungen/ Ergänzungen haben Sie?*



Weiteres Vorgehen

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Fotos entnommen: BAST - Schulwegepläne leicht gemacht

StetePlanung

Büro für Stadt- und Verkehrsplanung

Sandbergstraße 65
64285 Darmstadt

- Gegründet 1991
- Leitung: Dipl.-Ing. Gisela Stete
- Interdisziplinäres Team mit erfahrenen und jungen IngenieurInnen aus den Bereichen Bauingenieurwesen/ Verkehrsplanung, Raumplanung und Geographie
- Bürogemeinschaft mit Städtebauarchitekten bzw. Stadtplanern

Referenzprojekte

- Schülerradroutennetze für weiterführende Schulen in Darmstadt, Offenbach und Mainz
- Verkehrskonzept Schulstandort Leopold-Lucas-Straße in Marburg (5 Schulen)
- Fuß- und Radverkehrskonzept Mühlthal
- Fußverkehrskonzepte in diversen Verkehrsentwicklungsplänen (Konstanz, Alzey, Darmstadt, Reutlingen)
- Empfehlungen zum Schulischen Mobilitätsmanagement in verschiedenen Kommunen bzw. Quartieren
- Stadtteilverkehrskonzepte mit Schwerpunkt Nahmobilität (z.B. Heidelberg-Kirchheim, Heidelberg- Rohrbach, Hemsbach)

Kennwerte des Schulumfeldes

Erhebung über Ortsbesichtigungen

- Straßennetz und Geschwindigkeitsregelungen
- Straßenraumgestaltung, insb. von Hauptverkehrsstraßen
- Wegenetze Fuß- und Radverkehr – Art der Führung
- Parkierungsregelungen und Parkierungspraxis / Vorfahrt Eltern
- Gehwegbreiten, Hindernisse nach Art und Lage
- Querungsmöglichkeiten – Ausbildung, Lage, Beleuchtung, Sichtverhältnisse
- Hinweise für Kfz-Verkehr – Schilder, Markierungen, Lichtzeichen

Infos von Stadt und Polizei

- Kfz-Verkehrsbelastungen im Straßennetz
- tatsächliche Kfz-Geschwindigkeiten (V_{85} , V_{50})

Fragen beim Verkehrssicherheitscheck

- Sind die Geschwindigkeitsregelungen angemessen? Wieweit weicht die Realität von den Regelungen ab?
- Sind die Querungsangebote bedarfsgerecht ausgebildet?
- Sind die Wege ausreichend dimensioniert?
- Liegen die Querungsangebote an den richtigen Stellen?
- Liegt der Eingang zum Schulgelände richtig?
- Welche Konflikte / Gefahrenpunkte sind wo festzustellen?
- Sind die Hinweise für den Kfz-Verkehr auf die Situation bedarfsgerecht / ausreichend?
- Welche Handlungsbedarfe können abgeleitet werden?

Empfehlungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit